

PRESSEMITTEILUNG

25.02.2016 DVLAB Hessen will Altenpflegeausbildung erhalten

Trotz erheblicher Widerstände aus der Pflegebranche hält die Bundesregierung an ihrem Plan, die Altenpflegeausbildung abzuschaffen, fest. Durch die Zusammenlegung der Alten- und Krankenpflege soll ein generalistischer Pflegeberuf entstehen, „mit fatalen Folgen für die stationäre Langzeitpflege“, so Olaf Höwer, stellv. Landesvorsitzender des DVLAB. Hessen.

Noch nie gab es so viele Auszubildende in der Altenpflege wie heute – und sie werden dringend benötigt. Dieser Erfolg wird nun durch die Generalistik akut gefährdet. Die Nachteile bringen eine gesamte Branche in Gefahr: Durch mehr Außeneinsätze in den verschiedenen Fachabteilungen der Krankenhäuser wird der Auszubildende zum Praktikant im eigenen Betrieb. Da sich die neuen Ausbildungsinhalte zudem an der eher medizinisch geprägten Krankenpflege orientieren, geht das spezifische Wissen der Altenpflege wie z.B. die sozialpflegerischen Kompetenzen verloren. Gerade aber dieses Wissen ist in der alternden Gesellschaft von großem Wert.

Durch die geplanten Änderungen an der Ausbildungsorganisation wird der Aufwand für die Einrichtungen dramatisch steigen. Aufgrund der damit verbundenen Kostensteigerung erwartet der DVLAB Hessen bei den ohnehin knappen finanziellen Mitteln einen Abbau von Ausbildungsplätzen in den Betrieben. Ein deutlicher Rückgang der Ausbildungszahlen wäre die Folge.

Daher fordert der DVLAB Hessen die Verantwortlichen in Bund und Ländern auf, das Gesetz zu stoppen und die Abschaffung eines ganzen Berufes mit unkalkulierbaren Folgen für die pflegebedürftigen Menschen noch einmal zu überdenken. Stattdessen sollte der Altenpflegeberuf weiterentwickelt und die theoretische Ausbildung analog der klassischen Berufsschulen verlässlicher finanziert werden. Die eigentlichen Handlungsfelder in der Langzeitpflege, wie z.B. die Verbesserung der Personalschlüssel werden durch diese Reform nicht angegangen.

Anstatt die Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen zu verbessern werden durch dieses Experiment gerade die, die auf verlässliche Hilfe angewiesen sind, zu den Leidtragenden einer verfehlten Politik.

Pressekontakt

DVLAB e.V. Landesverband Hessen,
Olaf Höwer c./o. Bürgermeister Gräf Haus ,Hühnerweg 22, 60599 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 299 807 - 9147, Mail: olaf.hoewer@frankfurter-verband.de ,www.dvlab.de